

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/030(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 25.11.2020	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 11.11.2020

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Beschlussvorlagen

3.1 Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 178-4E "Hansastraße"
BE: Amt 61 DS0493/20

3.2 Satzung des Bebauungsplans Nr. 178-4E "Hansastraße"
BE: Amt 61 DS0494/20

4 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

5 Beschlussvorlagen

5.1 Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltestellen
BE: Amt 61 DS0327/20

5.2	Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2021 BE: Dez III	DS0560/20
5.3	Maßnahmenplan Handel in der Innenstadt und den Stadtteilzentren 2021 BE: Dez III	DS0576/20
5.4	Bauvorhaben "Ersatzneubau Strombrückenzug" (ENB SBZ) - Finanzierung der Baumaßnahme BE: Amt 66	DS0549/20
5.5	Einführung des "Magdeburger Schülertickets" zum Schuljahr 2021/22 BE: FB 40	DS0366/20
5.6	Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2019 BE: FB 02	DS0479/20
5.7	Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz - Verlängerung um 2 Jahre BE: FB 02	DS0440/20
6	Informationen	
6.1	Magdeburger Schutzschirm für Wirtschaft, Handwerk und Ehrenamt BE: Dez III	I0342/20
6.2	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2020 BE: FB 02	I0328/20
7	Anträge und Stellungnahmen	
7.1	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen (Antrag der Fraktion CDU/FDP vom 30.04.2020)	A0114/20
7.1.1	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen (Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP vom 15.05.2020)	A0114/20/1
7.1.2	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen (Änderungsantrag des StBV vom 30.10.2020)	A0114/20/4
7.1.3	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen BE: Amt 66	S0254/20
7.2	Aufnahme Windmühlenstraße in die Investitionsprioritätenliste (Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.08.2020)	A0174/20
7.2.1	Aufnahme Windmühlenstraße in die Investitionsprioritätenliste BE: Amt 66	S0360/20
7.3	Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern (Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 23.06.2020)	A0146/20
7.3.1	Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern BE: Amt 61	S0276/20

7.4	Tanzglockenspielgerät für Halberstädter Straße (Interfraktioneller Antrag vom 20.08.2020)	A0180/20
7.4.1	Tanzglockenspielgerät für Halberstädter Straße BE: Amt 61	S0349/20
7.5	Plakat-Kampagne "Achtung Igel!" (Antrag der Fraktion GP/TSA vom 20.08.2020)	A0183/20
7.5.1	Plakat-Kampagne "Achtung Igel!" (Änderungsantrag des Ausschusses UwE vom 20.11.2020)	A0183/20/1
7.5.2	Plakat-Kampagne "Achtung Igel!" BE: Amt 31	S0338/20

8 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Roland Zander

Geschäftsführung

Andrea Honnef

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/BG II

Frau Stieger, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Behrendt, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Mittendorf, FB 01

Herr Siesing, Amt 61

Herr Tilsch, Amt 66

Herr Eins, Amt 66

Frau Herbert, Amt 66

Herr Gebhardt, Amt 66

Herr Scheel

Frau Richter, FB 40

Frau Frost, FB 23

Frau Fricke, Amt 31

Gäste

Frau Borghorst, Einwohnerin

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind sechs Stadträt*innen anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert die Anwesenden, dass der TOP 6.2 entfällt, da er bereits zur Sitzung am 13.11.2020 auf der Tagesordnung stand. Darüber hinaus enthält die öffentliche Tagesordnung zusätzlich den TOP 7.5.2 aufgrund eines Änderungsantrages des UwE-Ausschusses.

Die geänderte öffentliche Tagesordnung wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 11.11.2020

Der öffentlichen Niederschrift wird mit 6 – 0 – 0 zugestimmt.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Moldenhauer und Herr Zander erscheinen um 17:03 Uhr zur Sitzung.

Frau Borghorst stellt sich als Einwohnerin und Teilnehmende der Projekte „Intakt“ und „Schauwerk“ vor. Sie bittet um Auskunft, warum insbesondere das Projekt „Intakt“ ab dem kommenden Jahr nicht mehr durch das Wirtschaftsdezernat gefördert wird und ob ggf. eine künftige Projektförderung durch den Kulturbereich möglich ist. Beide Projekte sind ihr und ihren Mitstreitern sehr ans Herz gewachsen und tragen dazu bei, die Stadt aktiv mitzugestalten. Sie planen daher, bis zum 03.12.2020 auch an anderen Ausschüssen der Stadt teilzunehmen, um eine Fortsetzung der Förderung zu erreichen. **Herrn Zimmermanns** Frage, woher sie erfahren hat, dass es keine Verlängerung geben wird, kann **Frau Borghorst** nicht beantworten. Sie weiß aber, dass das Projekt Ende März 2021 ausläuft. **Frau Stieger** bestätigt, das Projekt „Intakt“ endet zum 31.03.2021. Derzeit wird eine Fortsetzung der Förderung durch das Wirtschaftsdezernat evaluiert. Hierzu wird am 09.12.2020 ein Gespräch mit dem Projektleiter geführt werden. **Frau Stieger** informiert weiter, dass das Mietobjekt bereits zum 31.03.2021 gekündigt wurde, um die Frist nicht zu versäumen. Eine finale Entscheidung über die Verlängerung der Förderung durch das Wirtschaftsdezernat wurde noch nicht getroffen.

Lenkungsausschuss

3. Beschlussvorlagen

3.1. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum DS0493/20 Bebauungsplan Nr. 178-4E "Hansastraße"

Herr Dr. Scheidemann stellt die Drucksache anhand einer kurzen Präsentation vor und geht dabei auch auf die Drucksache DS0494/20 des TOP 3.2 ein, da diese inhaltlich zusammengehören.

Herr Rösler fragt, ob für den FG auch Bilder der Planung verfügbar sind. Die vorliegenden Unterlagen sind in Bezug auf die geplante Höhe seiner Meinung nach nicht eindeutig genug. Des Weiteren bittet er um Auskunft zu Bepflanzungsmöglichkeiten. **Herr Dr. Scheidemann** führt dazu aus, dass aufgrund der vielen Leitungen eine Begrünung nicht möglich ist. Darüber hinaus muss der Zugriff der SWM gewährleistet sein. Auf erneute Nachfrage von **Herrn Rösler** sagt **Herr Dr. Scheidemann** zu, eine Visualisierung der Planung nachzuliefern. **Herr Rösler** bittet daraufhin, trotz Hinweis von **Herrn Zimmermann** auf die geplante Beratung im Stadtrat am 03.12.2020, um eine Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung.

Die Drucksache DS0493/20 wird vertagt.

Die Drucksache DS0494/20 wird vertagt.

4. Anfragen und Mitteilungen

Frau Stieger hat keine aktuellen Informationen zur Zone I im öffentlichen Teil der Sitzung. Hinsichtlich der Zone IV informiert **Herr Dr. Scheidemann** die Anwesenden über die vorgenommene Begründung des nördlichen Bereiches des Wissenschaftshafens.

Finanz- und Grundstücksausschuss

5. Beschlussvorlagen

5.1. Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung DS0327/20
barrierefreier Straßenbahnhaltstellen

Herr Siesing stellt die Drucksache anhand einer umfangreichen Präsentation vor. Er geht dabei detailliert auf die geplante Umsetzung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen, die Priorisierung, den Stand der Bearbeitung und die zeitlichen Pläne ein.

Frau Jäger erscheint um 17:28 Uhr zur Sitzung.

Herr Hoffmann kritisiert, dass die Umsetzung bis Ende 2021 fertig sein sollte und empfindet die vorgestellte Planung mit Fertigstellung bis 2089 als sehr unbefriedigend. Aus seiner Sicht sollte das Ziel eine Umsetzung bis 2039 sein. Es schließt sich eine Diskussion an, inwieweit technische und gesetzliche Veränderungen in den kommenden 20 bis 30 Jahren die in der Drucksache dargestellte Planung hinfällig werden lassen. In diesem Zusammenhang erklärt **Herr Zimmermann**, dass hinsichtlich der Straßenbahnentwicklung damit gerechnet wird, dass diese bis 2050 im Einsatz bleiben. Im Busverkehr ist ein Testlauf für eine Umstellung auf Elektrobusse vorgesehen. **Herr Stage** informiert die Anwesenden über eine umfangreiche Diskussion des Themas im Bauausschuss mit dem Ergebnis der Ablehnung der Drucksache. Seiner Ansicht nach könnte der Zeithorizont verkürzt werden, indem die aufgelisteten Prioritäten zum Teil parallel umgesetzt werden. **Herr Siesing** gibt für diesen Lösungsvorschlag Kapazitätsbeschränkungen, insbesondere bei Planungsbüros und Baufirmen, zu bedenken. **Frau Jäger** hat Bedenken wegen des langen Zeithorizontes und fragt, ob eine Nutzung der von Frau Münster-Rendel (MVB) erwähnten Förderprogramme zu einer Verkürzung der Umsetzungszeit führen würde. **Herr Zander** fragt, wie viele Millionen zur Beschleunigung des Verfahrens nötig wären. **Herr Zimmermann** bestätigt die Aussage von Frau Münster-Rendel bezüglich bestehender Förderprogramme, die allerdings nur bis 2030 gehen. Das Beispiel der Nord-Süd-Verbindung zeigt aber, dass diese Bauvorhaben viel Zeit benötigen. Eine parallele Abarbeitung schließt er nicht aus, sieht aber mit Blick auf das Beispiel EÜ ERA ebenfalls begrenzte Kapazitäten sowohl im Planungs- als auch im Ausführungsbereich. Er betont, dass zusätzliche finanzielle Mittel allein nicht helfen, wenn die nötigen Arbeitskräfte zur Ausführung nicht verfügbar sind.

Herr Stage stellt den Änderungsantrag, den Beschlusstext der Drucksache wie folgt zu ergänzen:

- Die Prioritäten 2 und 3 sind parallel und somit 2031 bis 2036 umzusetzen.
- Die Prioritäten 4 und 5 ebenfalls, somit von 2037 bis 2042.
- Die Prioritäten 6 bis 11 ebenso, hier von 2043 bis 2048. Damit wird 2048 Stufenfreiheit erreicht.
- Für die Prioritäten 12 bis 32 wird der/die Oberbürgermeister*in beauftragt, rechtzeitig, spätestens 2028, eine aktualisierte Vorlage vorzulegen.

Der Änderung wird mit 5 – 1 – 3 zugestimmt.

Die Drucksache DS0327/20 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages DS0327/20/1 mit 4 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.2. Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2021 DS0560/20

Frau Stieger bringt die Drucksache ein. In 2021 soll der Arbeits- und Lebensstandort Magdeburg im Fokus stehen. Hinsichtlich der Verfügungsfonds wird die Entscheidung über die Projekte durch den Stadtrat getroffen.

Die Drucksache DS0560/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.3. Maßnahmenplan Handel in der Innenstadt und den Stadtteilzentren 2021 DS0576/20

Herr Hoffmann erklärt zu Beginn des Tagesordnungspunktes seine Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil. **Frau Stieger** stellt die Drucksache und die geplanten Maßnahmen vor. Sie betont, dass es sich um erste Einzelmaßnahmen handelt. Für die Zukunft ist jedoch ein strategisches Vorgehen geplant, dafür wird aktuell ein entsprechendes Papier vorbereitet und Anfang 2021 vorgestellt. **Frau Jäger** hinterfragt die Maßnahme zum Wochenmarkt, da dieser derzeit durch die Weiße Flotte durchgeführt wird. Des Weiteren möchte sie wissen, ob zur Maßnahme „#herzlich #nah #magdeburg“ die bereits bestehende Internetplattform für regionale Unternehmen Bestandteil des Konzeptes ist. **Frau Stieger** weist darauf hin, dass es sich bei den Mitteln für „#herzlich #nah #magdeburg“ lediglich um einen Zuschuss handelt und das Gesamtvolumen der Kampagne höher ist. In Bezug auf den Wochenmarkt arbeitet das Wirtschaftsdezernat mit der Weißen Flotte zusammen, **Frau Stieger** sieht hier keine Schwierigkeiten. Die Kontrolle über die Verwendung der Mittel liegt im Dezernat III. **Herr Stage** äußert sich kritisch zur Maßnahme des Offline Shopping Festivals, da dieses nur an einem Wochenende stattfinden soll. Es sollte stattdessen mit kleineren, aber dafür öfter stattfindenden Maßnahmen versucht werden, die Leute zum Besuch der Innenstadt zu animieren. **Frau Stieger** antwortet, dass das geplante Strategiepapier in diese Richtung geht.

Herr Stage greift noch einmal das Thema der auslaufenden Förderung des Projektes „Intakt“ auf. **Frau Stieger** erklärt erneut, dass die Möglichkeit einer fortgesetzten Förderung derzeit evaluiert wird. Weiterhin informiert sie, dass das eigentliche Ziel des Projektes nicht umgesetzt wurde. Der Ergebnisbericht enthält nur wenig konkrete Anregungen und ist aus ihrer Sicht als mangelhaft zu bewerten. Aus diesem Grund hält **Frau Stieger** eine weitere Förderung im Sinne der Wirtschaftsförderung für fraglich und sieht keine weitere Ansiedlung des Themas im Wirtschaftsdezernat. **Herr Rösler** stellt die geplanten Mittel für den Wochenmarkt in Frage. Die Thematik sollte nicht im Wirtschaftsdezernat sein. **Frau Stieger** entgegnet, dass der Wochenmarkt in der neuen Konzeption ein starker Dreh- und Angelpunkt werden wird. Sie darf derzeit aber noch keine konkreten Informationen dazu preisgeben. Bezüglich Anschaffung und Transport der geplanten Sitzgelegenheiten für den Wochenmarkt informiert sie, dass dies von der Weißen Flotte übernommen wird. Die Frage von **Herrn Zander**, ob die IG Innenstadt aufgrund der Drucksache zweimal Geld erhalten wird, verneint **Frau Stieger**. Für die Maßnahme „Hasselbachmanagement“ wurde für 2020 ein Verwendungsnachweis durch das Dezernat III angefordert.

Die Drucksache DS0576/20 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Zu Beginn seiner Ausführungen lädt **Herr Eins** die Stadträt*innen zu einer Baustellenbesichtigung ein. Anschließend stellt er anhand einer Präsentation den aktuellen Baustand vor und erläutert die Kostenerhöhung. Zur Frage von **Herrn Stern** bezüglich der Kosten für gestalterische Maßnahmen erklärt **Herr Eins**, dass 95 % der Kosten über Fördermittel erfolgen und sich die verbleibenden 5 % auf die gestalterischen Maßnahmen beziehen. **Herr Stage** hinterfragt kritisch, ob die geplanten Fördermittel tatsächlich fließen werden. **Herr Eins** geht daraufhin erläuternd auf den eingereichten Fördermittelantrag sowie auf das beim Landesverwaltungsamt noch nachzureichende Gutachten als Nachweis der Vergabeverzögerung ein. Er hält die Bewilligung für sehr wahrscheinlich. **Frau Jäger** möchte wissen, ob es durch Bauverzögerungen bzw. Personalmangel zu weiteren Kosten kommen könnte. **Herr Eins** teilt mit, dass derzeit sehr viele Arbeitskräfte auf der Baustelle tätig sind. Abschließend bittet **Herr Stern** bezüglich des Angebotes der Baustellenbesichtigung um einen Terminvorschlag. Dabei sollen auch die Stadträt*innen des StBV mit einbezogen werden.

Die Drucksache DS0549/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Frau Richter stellt die Drucksache ausführlich vor und geht dabei auf durch die Verwaltung vorgenommene Anpassungen hinsichtlich der Anspruchsberechtigten, der Laufzeit und der Antragsstellung ein. Sie betont des Weiteren, dass die Ausgabe eines Tickets außerhalb des marego Ticketsystems nicht möglich ist. Hinsichtlich der Mehrkosten bittet sie um Einführung des Tickets, wenn die Finanzierung gesichert ist. **Frau Jäger** kritisiert, dass der Haushaltsplan auch unabhängig von der Corona-Pandemie keine Finanzierbarkeit des Magdeburger Schülertickets aufzeigt und die Verwaltung dafür bisher keine Lösung vorgelegt hat. Sie wünscht keine weitere Verschiebung der Einführung. **Herr Stage** hat das Gefühl, dass bezüglich des Ticketpreises keine wirklichen Verhandlungen stattgefunden haben. Er regt ein Modell analog des Semestertickets an. Außerdem sollte der Gültigkeitszeitraum des Schülertickets auf den 01.08. bis 31.07. eines Jahres geändert werden. **Herr Zimmermann** weist darauf hin, dass das Semesterticket kein marego Ticket ist und nicht für die Region Magdeburg gilt. Die Kosten werden mit dem Semesterbeitrag bezahlt. Auf den Einwurf von **Herrn Stage**, dass das Schülerticket kein marego Ticket sein müsste, betont **Herr Zimmermann**, innerhalb des marego Verbundes muss zwangsweise ein Verbundticket angeboten werden.

Herr Zander erinnert daran, dass mit dem Beschluss in 2019 die Einführung zum 01.01.2021 vorgesehen war. **Herr Rösler** empfindet die heutige Drucksache mit Blick auf den Stadtratsbeschluss in 2019 als Frechheit. Er bittet **Herrn Zimmermann** um Auskunft, wieviel der geplanten Mehrkosten an marego gehen und welcher Anteil bei der MVB verbleiben würde. **Herr Zimmermann** erklärt, bei Einführung des Schülertickets entsteht ein maximaler Kostenaufwuchs von ca. 8,6 Mio. EUR. Sofern die Verwaltung den Auftrag zur Nachverhandlung des Ticketpreises erhält, wird sie dies selbstverständlich tun. Das Aufteilungsverfahren bei marego ist unterschiedlich und variiert zwischen verschiedenen Prozentsätzen. Ein konkreter Betrag ist daher schwer zu nennen. **Herr Zimmermann** schätzt, dass von den Mehrkosten ca. 1,5 bis 2 Mio. EUR bei marego verbleiben und nicht an die MVB zurückfließen. Da die Erträge aus dem Verkauf ermäßigter Tickets nicht nur Schülertickets, sondern auch andere ermäßigte Fahrscheine enthalten, kann **Herr Zimmermann** diesbezüglich keine Zahl zu möglichen Ertragseinbußen der MVB nennen. **Herr Rösler** schlussfolgert aus **Herrn Zimmermanns** Erklärung, dass dann ca. 6,6 Mio. EUR bei der MVB verbleiben. Unterstellt man, dass der MVB zunächst keine weiteren Kosten entstehen, müssten die sonstigen Zuschüsse seiner Ansicht nach entsprechend gekürzt werden. **Herr Zimmermann** widerspricht, dass man dies in dieser Form nicht rechnen kann.

Herr Stage schlägt die folgende Änderung der Beschlusspunkte 1, 3 und 9 der Drucksache vor:

1. Die Umsetzung des Beschlusses des Magdeburger Stadtrates vom 17.10.2019 (Beschl.-Nr. 175-004(VII)19) zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV für Kinder und Schüler*innen mit Hauptwohnsitz in Magdeburg erfolgt zum Schuljahr 2021/2022.

3. Das „Magdeburger Schülerticket“ gilt jeweils für ein Schuljahr vom 01.08 bis zum 31.07. des Folgejahres und ist nur in Verbindung mit einem Schülerschein mit Passfoto gültig.

9. Der Stadtrat beschließt, die Mittel für die Einführung des „Magdeburger Schülertickets“ in den Haushalt einzustellen.

Der Änderung wird mit 7 – 2 – 0 zugestimmt.

Die Drucksache DS0366/20 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages DS0366/20/1 mit 7 – 2 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.6. Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2019 DS0479/20

Frau Behrendt stellt den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg vor und nennt prägnante Positionen des Ergebnishaushaltes, des Finanzhaushaltes und der Vermögensrechnung. Weiterhin informiert sie über den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des RPA. Das positive Ergebnis des Jahresabschlusses wird durch **Herrn Stern** und **Herrn Rösler** begrüßt. Auf Nachfrage von **Herrn Rösler** geht **Frau Behrendt** anschließend genauer auf Differenzen zwischen dem fortgeschriebenen Planansatz und dem erzielten Ist in der Ergebnisrechnung ein und erläutert das Zustandekommen dieser Abweichungen. **Frau Jäger** fragt nach nicht abgerufenen Fördermitteln aufgrund von Verzögerungen bei geplanten Maßnahmen. **Herr Zimmermann** erklärt, dass es zur Zahlung von Strafzinsen in nicht unerheblicher Höhe kommt, wenn Fördermittel nicht abgerufen werden können.

Die Drucksache DS0479/20 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.7. Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz - Verlängerung um 2 Jahre DS0440/20

Herr Zimmermann stellt die Drucksache kurz vor und bittet um Zustimmung.

Die Drucksache DS0440/20 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Informationen

6.1. Magdeburger Schutzschirm für Wirtschaft, Handwerk und Ehrenamt I0342/20

Die Information I0342/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

6.2. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2020 I0328/20

entfällt

7. Anträge und Stellungnahmen

7.1.	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen	A0114/20
7.1.1.	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen	A0114/20/1
7.1.2.	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen	A0114/20/4
7.1.3.	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen	S0254/20

Herr Hoffmann stellt kurz den Antrag vor. Anschließend informiert **Herr Stage**, dass der Änderungsantrag im KRB-Ausschuss vertagt und seitdem aus unbekanntem Gründen nicht mehr behandelt wurde. **Herr Zimmermann** weist darauf hin, dass bezüglich der Mietzahlungen auch andere Hilfsprogramme genutzt werden könnten. Darüber hinaus rät er dringend an, die Erlasswürdigkeit vor Beschlussfassung zu prüfen. Er betont aber gleichzeitig, dass der Verein nicht um seine Existenz gebracht werden soll.

Herr Dr. Moldenhauer informiert kurz, dass der Änderungsantrag A0114/20/1 seiner Fraktion nicht weiter behandelt wird.

Herr Stern schlägt folgende Änderung des Beschlusspunktes 2 des Änderungsantrages A0114/20/4 vor:

2. es ist zu prüfen, ob für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis vorerst zum 30.06.2021 dem Verein selbstständiger Gewerbetreibender, Markt- & Messereisender e. V. (kurz VSG), die vollständige Miete des Messeplatzes „Max Wille“ in Magdeburg erlassen werden kann.

Der Änderungsantrag A0114/20/4/1 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0114/20/4 ist mit Beschlussfassung des Änderungsantrages A0114/20/4/1 erledigt.

Der Antrag A0114/20 wird dem Stadtrat mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0114/20/1 wird zur Kenntnis genommen.
Die Stellungnahme S0254/20 wird zur Kenntnis genommen.

7.2.	Aufnahme Windmühlenstraße in die Investitionsprioritätenliste	A0174/20
7.2.1.	Aufnahme Windmühlenstraße in die Investitionsprioritätenliste	S0360/20

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0174/20 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0360/20 wird zur Kenntnis genommen.

7.3.	Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern	A0146/20
7.3.1.	Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern	S0276/20

Herr Rösler bringt den Antrag ein. Aufgrund der bisherigen Planung verbleibt eine Breite von 2 m, dies ist aus seiner Sicht für die dortige Frequentierung zu gering. Es sollte daher ein zusätzlicher Radweg geschaffen werden. **Herr Zander** befürwortet den Antrag nicht, da auch die Anwohner die Fahrradstraße dort kritisch sehen. **Herr Stage** informiert, im Bauausschuss

wurde der Antrag empfohlen und verweist darauf, dass Fahrradstraßen auch für Anwohner mit Pkw genutzt werden dürfen. **Herr Stern** spricht sich gegen den Antrag aus.

Der Antrag A0146/20 wird dem Stadtrat mit 5 – 4 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0276/20 wird zur Kenntnis genommen.

7.4.	Tanzglockenspielgerät für Halberstädter Straße	A0180/20
7.4.1.	Tanzglockenspielgerät für Halberstädter Straße	S0349/20

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0180/20 wird dem Stadtrat mit 7 – 2 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0349/20 wird zur Kenntnis genommen.

7.5.	Plakat-Kampagne "Achtung Igel!"	A0183/20
7.5.1.	Plakat-Kampagne "Achtung Igel!"	A0183/20/1
7.5.2.	Plakat-Kampagne "Achtung Igel!"	S0338/20

Frau Jäger erläutert kurz den Änderungsantrag. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag A0183/20/1 wird dem Stadtrat mit 8 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0183/20 ist mit Beschluss des Änderungsantrages A0183/20/1 erledigt.

Die Stellungnahme S0338/20 wird zur Kenntnis genommen.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Zimmermann informiert die Anwesenden kurz über den aktuellen Stand der Gewerbesteuerausfälle in 2020. **Herr Stage** möchte wissen, ob es sich für die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt positiv auswirken würde, wenn viele Magdeburger Unternehmen die jetzt gestarteten Novemberhilfen beantragen. **Herr Zimmermann** bejaht dies, sofern diese Hilfszahlungen bei den Unternehmern als Umsatz verbucht werden und Gewinne entstehen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 09.12.2020.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Andrea Honnef
Schriftführung